Heini Sandmann treibt es auswärts bunt

Niederbipp Gemischter Chor bietet im Räberhus einen farbigen Liederstrauss und das Theater «Perlehochzyt»

Rasant über die Bühne im Niederbipper Räberhus geht heute Samstagabend das Theaterstück die «Perlehochzyt», das der Gemischte Chor Niederbipp aufführt. Regisseur Alfred Gygax hat die Theatergruppe im Griff. Als Leiter der vorgängigen Liedervorträge agiert Peter Staub.

NICOLE ROTH

Selber Schuld, wenn man verfrüht von den Ferien nach Hause kommt und mitten in die Vorbereitung für den eigenen 30. Hochzeitstag, die Perlenhochzeit, platzt. Da gibt es nur eines: Man versteckt sich so gut man kann im eigenen Haus – ohne entdeckt zu werden. Dieses Unterfangen ist gar nicht so einfach, weil man – von den Familienmitgliedern unbemerkt – beim Lauschen einiges über sich selber und den Partner in Erfahrung bringt.

Da kommt Frau Sandmann, wunderbar gespielt von Regula Müller, arg in Rage über ihren Mann, der es ausserhalb des Hauses wohl etwas gar bunt treibt. Heini hat es faustdick hinter den Ohren. Die Besetzung mit Thomas Liechti ist optimal, denn das Ehepaar ergänzt sich hervorragend. Cornelia Dekker als deutsche Schwiegertochter und Köchin gibt dem Theaterstück einen zusätzlichen Schub, der für noch mehr Lacher sorgt.

PROBE Der von Peter Staub geleitete Gemischte Chor Niederbipp feilt an den Liedern. Heute ist Premiere. FOTOS: NRN

ANRUF Was müssen Sandmanns (hinten) befürchten?

Neuling und Wiedereinsteiger dabei

Mit Benno Glutz als jüngstem Sohn und Evi Zwygart als Nachbarin stehen auch neue Theatermitglieder auf der Bühne. «Ich hatte schon früher Theater gespielt. Jetzt wurde ich vom Gemischten Chor Niederbipp angefragt und habe gerne zugesagt», so Benno Glutz. Jetzt, gegen Ende der Probenzeit, sei das Ganze schon recht zeitaufwändig geworden. Dieser Aufwand habe sich aber gelohnt. Er freue sich, endlich vor Publikum spielen zu dürfen.

Lieder zum Auftakt

Ususgemäss sorgt der Chor unter der Leitung von Peter Staub für den Auftakt der Unterhaltungsabende. Das Repertoire ist vielseitig und wird beim Publikum Anklang finden. Zu einem richtigen Theaterabend gehören eine deftige Verpflegung sowie eine gut sortierte Tombola. Beides wird im Räberhus in Niederbipp geboten.

Der Gemischte Chor Niederbipp fühlt sich glücklich, einen Regisseur wie Alfred Gygax in seinen Reihen zu wissen. Der «alte Hase» in seinem Fach spielte seit 1958 in diesem Chor selber mit. Seit 1968 führt er nun Regie bei den Theaterauftritten des Gemischten Chors Niederbipp.

Zwischenzeitlich – von 1976 bis 1996 – war Alfred Gygax bei der Laienbühne Oberbipp tätig. «Dass sie gut sind, soll man Theaterspielern als Regisseur nie sagen», verrät Gygax und schmunzelt, «sonst strengen sie sich dann zu wenig an.» Das ist hier absolut nicht der Fall, denn die Theatervorführungen sind dieses Jahr zwei Wochen früher als sonst. Das bedeutet üben, üben und nochmals üben. «Inklusive dieser ‹Perlehochzyt› dürften es gut so um die 60 Theaterstücke sein, bei denen ich Regie geführt habe», schätzt Alfred Gygax.

Maskenbildnerin Johanna Meister

Es fällt nicht auf, wenn ein Schauspieler gut geschminkt auf der Bühne steht. Wichtig ist dabei, dass mit der Schminke der Typ oder Charakter optimal hervorgehoben wird. Johanna Meister schminkt bereits seit 30 Jahren. Zu ihren Auftraggebern zählt auch der Gemischte Chor Niederbipp, dem sie bereits mit 16 Jahren beigetreten ist. «Ich machte Kurse und Weiterbildungen für meine Tätigkeit als Maskenbildnerin», erklärt sie.

Johanna Meister: «Manche Rollen verlangen eine Verjüngung – oder aber das Gegenteil. Man muss unter anderem hübsch, hässlich, damenhaft oder schmutzig mit Schminke darstellen können. Einmal hatte ich einen Schnauz zu wenig eingefärbt. Das hinterliess beim Kuss der Dame einen Abdruck auf deren Wange.» Die Maskenbildnerin lacht, während sie dies erzählt. Das passiere halt schon mal, wenn man in diesem Metier arbeite. «Übrigens bin ich sehr froh, dass nun auch Daniela Müller mit im Schmink-Team ist. Sie ist mir eine grosse Hilfe.» Während Johanna Meister dies sagt, muss sie wieder los. Regisseur Gygax verlangt ein höher angestecktes Haarteil. «Ich muss gehen, das ‹Bürzi› muss sitzen.»

Wenn der Text flöten geht

Unentbehrlich in ihrem Souffleusen-Kasten ist Anna Bernhard. Ohne sie gäbe es wohl auf der Bühne zuweilen ein Chaos. Die Hilfeleistung aus der «Kiste» hat manchem Laienschauspieler aus der Patsche geholfen. Anna Bernhard souffliert erst das zweite Mal. «Es wurde mir letztes Jahr nach meiner Premiere nicht gekündigt. Deshalb mache ich weiter», scherzt sie.

Es gefalle ihr, nachdem sie selber im Gemischten Chor mitgespielt habe, nun mit ihrer Arbeit den Theaterspielern zu helfen. Gygax ruft nach ihr: «Anna, du musst jetzt in den Kasten.» Weg ist sie. Fazit: Dem Publikum wird musikalisch und schauspielerisch köstliche, unbeschwerte Unterhaltung geboten.

Aufführungen im Räberhus Niederbipp: 9., 13., 15. und 20. Januar – Beginn je 20 Uhr. Kassenöffnung jeweils bereits um 19 Uhr. Reservationen: Telefon 032 633 20 60.

INSERAT

Fr. GÜNSTIGER.–

Technologie jetzt für alle: Citroën senkt seine Preise.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Näheres zu unseren neuen Preisen erfahren Sie bei Ihrem Citroën-Händler oder unter **www.citroen.ch**

CITROËN

CRÉATIVE TECHNOLOGIE